

JEFF BENCH & RAY TEDMAN

LADIES AND GENTLEMEN, THE BEATLES!

DIE LEGENDÄREN FERNSEHAUFTRITTE DER FAB FOUR

ÜBERSETZT VON MADELEINE LAMPE

SCHWARZKOPF & SCHWARZKOPF





INHALT

ANDERS ALS FRÜHER	7
1962: AUS DEM CAVERN INS FERNSEHEN	11
1963: BEATLEMANIA	13
1964: AMERIKA ... UND DANACH	39
1965–67: WAS IHNEN GEFÄLLT	59
1967: OUR WORLD	73
1967: MAGICAL MYSTERY TOUR	121
1968–70: DAS ENDE	169
NACHWORT	173



Thank Your Lucky Stars, 14. November 1964

ANDERS ALS FRÜHER

Wie alles, mit dem sie etwas zu tun hatten, veränderten die Beatles auch das Medium Fernsehen. Das hatten sie sich nicht zum Ziel gesetzt. Es war einfach das Ergebnis des Zusammenprallens zweier Welten. Die Beatles nahmen die Dinge auf eine bestimmte Art und Weise in Angriff, und das Fernsehen funktionierte auf eine gewisse Art und Weise, damals in dieser seltsamen, altmodischen Schwarz-Weiß-Welt, die man die frühen Sechziger nennt. Die frühen Sechziger stellten eine Fortsetzung der Fünfziger dar, waren nur weniger aufregend und insgesamt gefährlicher. Den Ikonen der vergangenen Epoche ging langsam die Luft aus. Elvis Presley hatte seinen Wehrdienst beendet, spielte aber keinen Rock 'n' Roll mehr. Marilyn Monroe war im August 1962 verstorben. John F. Kennedy, der den Zeitgeist verkörperte wie kein anderer, hatte die Welt im Oktober 1962 während der Kubakrise vor einem Atomkrieg bewahrt, wurde im darauffolgenden Jahr aber erschossen. In Deutschland begann man im August 1961 mit dem Bau der Berliner Mauer. In Großbritannien trug die regierende Conservative Party 1963 nach der Profumo-Affäre einen Imageschaden davon – eine gründliche Niederlage der alten Garde, bei der das Fernsehen eine Schlüsselrolle gespielt hatte. Niemand kann sagen, wann genau die frühen Sechziger zu Ende waren, aber ein Datum kommt einem in den Sinn: der 9. Februar 1964, der Tag, an dem die Beatles in der *Ed Sullivan Show* im amerikanischen Fernsehen auftraten. In Großbritannien und vielen anderen europäischen Ländern hatten die Beatles bereits viele Fans, aber durch die Eroberung Amerikas – mithilfe des Fernsehens – wurden die Karten in der Popmusik neu gemischt. Die Fab Four wurden zu internationalen Superstars. Nichts sollte mehr so sein, wie es einmal war. Die wahren Sechziger hatten begonnen.

Es ist schwer zu beschreiben, wie anders das Fernsehen war, bevor die Kultur ab 1963/64 langsam von Zwängen und Beschränkungen befreit wurde. Man kann sich nur schwer eine Zeit vorstellen, in der das Fernsehen nicht versuchte, die Strömungen der Popkultur abzubilden, sondern als Mittel galt, um den Menschen bestimmte Werte aufzuzwingen – besonders in Großbritannien, wo das Fernsehen heute versucht, eine große Rolle zu spielen. Ein einziges Bild fasst das Wesen dieser rückständigen Epoche vielleicht am besten zusammen: In den Fünfzigern mussten die Nachrichtensprecher der BBC beim Vorlesen der Nachrichten einen Smoking tragen.

Die Konkurrenz der BBC, das Privatfernsehen («Kommerzielles Fernsehen», wie es von manch einem genannt wurde – um die Bedeutung von Werbung als Einkommensquelle zu betonen), begann seine Übertragungen in Großbritannien 1956. Der Gesetzesvorschlag zur Genehmigung von Privatfernsehen wurde von der Labour Party abgelehnt. (Die Partei versprach, das Privatfernsehen wieder abzuschaffen, sollte sie gewählt werden, ein Versprechen – oder eine Drohung –, das stillschweigend vergessen wurde, sobald man an der Macht war.) Viele Mitglieder des House of Lords, dem britischen Oberhaus, lehnten es ebenfalls ab, egal welcher politischen Richtung sie angehörten. Prominente Gegner des Privatfernsehens waren der Philosoph Bertrand Russell und der Schriftsteller E. M. Forster. Die Sprache, die in der Debatte verwendet wurde, war fast apokalyptisch. Lord Esher warnte vor einer »geplanten und vorsätzlichen Orgie der Vulgarität«, während der Earl of Listowel »grausame und belanglose Unterhaltung« voraussagte. Der ehemalige Labour-Außenminister Herbert Morrison warnte vor den Gefahren »für das Zukunftsdenken unseres Volkes und für unseren Kulturstandard«.

während Lord Hailsham das Privatfernsehen mit dem Tanz der Israeliten um das Goldene Kalb verglich.

Das Gesetz wurde trotz der cholерischen Wutreden dennoch wie erwartet verabschiedet. Seltsamerweise zerfiel und verschwand die britische Zivilisation und Kultur daraufhin nicht über Nacht. Aber ein Hauch von sozialen Veränderungen lag Ende der Fünfziger in der Luft, die soziale Revolution des bevorstehenden Jahrzehnts warf ihre Schatten voraus. Es gab die Angry Young Men der Theater- und Literaturszene, das kosmopolitische Draufgängertum der James-Bond-Romane, die klare Kraft der Filme von Hammer Films, die neue »kontinentale« Café-Kultur und das erste schüchterne Auftauchen des britischen Rock 'n' Roll – es machte sich eine neue Stimmung breit. Aber diese kritische und respektlose Einstellung war noch nicht Teil des kulturellen Mainstreams in Großbritannien. Man musste danach suchen. In den Sechzigern brachten die Beatles – und andere – diesen neuen klassenlosen, demokratischen Zeitgeist in jedes Haus im Land. Wo er willkommen oder eventuell auch unwillkommen war.

Welch einen Unterschied ein paar Jahre doch machen können. Im September 1969, kurz vor der Veröffentlichung von *Abbey Road*, widmete BBC2 eine ganze Sendung seines führenden Kulturprogrammes *Late Night Line-Up* der Analyse des neuen Beatles-Albums. 1963 wäre es noch unvorstellbar gewesen, dass sich eine »ernsthafte« Kultursendung einer Popband widmen würde. Dieses Buch erzählt, wie die Beatles die großen Veränderungen der Fernsehwelt mitbestimmten und von ihnen profitierten – in Worten, aber vor allem in Bildern. Wenn man der TV-Karriere der Beatles nachspürt, ist das, als würde man einen Crashkurs in Medienwissenschaften machen – nur dass man mit den Beatles (fast) immer Spaß hat.

Ladies and Gentlemen, the Beatles! beschäftigt sich vor allem mit den Auftritten der Beatles im Fernsehen. Mit Geschichten über den Humor und die Respektlosigkeit der Beatles in vielen ihrer Fernsehinterviews könnte man ein eigenes Buch füllen – und das wird es eines Tages wahrscheinlich auch geben.

Jeff Bench und Ray Tedman

Auftritt mit *I Want To Hold Your Hand* in der Sendung *Late Scene Extra* auf dem Sender Granada, 25. November 1963







McCartney, Harrison und Lennon im Cavern Club, Liverpool, 22. August 1962

1962

AUS DEM CAVERN INS FERNSEHEN

Am 22. August 1962 verübte die Organisation de l'armée secrète (OAS), eine Gruppe von französischen Siedlern aus Algerien und ihre Sympathisanten, ein Attentat auf den französischen Präsidenten Charles de Gaulle, indem sie seinen Citroën DS mit Maschinengewehren beschoss. Am gleichen Tag filmte eine Crew der Sendung *Know the North* von Granada Television einen Mittagsauftritt der Beatles im Cavern Club in Liverpool – die erste und einzige professionelle Aufnahme mit synchronisiertem Sound eines Auftritts der Band mit dem endgültigen Line-up um John, Paul, George und Ringo auf der Bühne des Clubs, dem sie zu internationaler Berühmtheit verhalfen.

Es gibt mehrere Versionen des Films. Da man Zweifel wegen der Qualität der Aufnahme hatte, wurde sie nicht bei *Know the North* gezeigt, sondern erst am 6. November 1963 bei *Scene at 6.30* ausgestrahlt, als die Berühmtheit der Band jegliche Qualitätsmängel aufwog.

Die ausgestrahlte Version war mit einer einzigen Kamera, die hinter den Zuschauern aufgebaut war, gefilmt worden und zeigte, wie die Beatles den Song *Some Other Guy* von Leiber/Stoller/Barrett vortrugen. Eine zweite Version dieser Sequenz mit Aufnahmen der Beatles von hinten wurde in den Siebzigern kreiert, nachdem der ursprüngliche Film beschädigt worden war. Eine dritte Version ist in *The Beatles Anthology* zu sehen. Dieser Film zeigt zwei Minuten eines Auftritts mit *Some Other Guy* mit Schnittbildern, die die Reaktion des Publikums eingefangen haben. Es gibt auch Schnittbilder der Band, die aus mehreren anderen Songs stammen. Dieser Auftritt mit *Some Other Guy* ist eine ganz andere Version, die am

gleichen Tag im Cavern gefilmt und mit der Tonspur der ursprünglichen Version synchronisiert wurde.

Granada Television hatte die Band, wahrscheinlich unwissentlich, an einem Schlüsselmoment ihrer Karriere eingefangen. Am 4. Juni hatten die Beatles einen Vertrag bei EMI unterschrieben, und am 6. Juni hatte die Band vier Songs in den Abbey Road Studios aufgenommen und George Martin kennengelernt. In der Originalversion des Films hört man, wie jemand aus dem Publikum ruft: »Wir wollen Pete!« Pete Best, zwei Jahre lang Schlagzeuger der Band, war am 16. August durch Ringo Starr ersetzt worden. Am Tag nach dem Dreh heiratete John seine langjährige Freundin Cynthia Powell.

Am 11. September 1962 nahmen die Beatles die Tracks für ihre erste Single auf, und am 5. Oktober veröffentlichte EMI *Love Me Do* als A-Seite mit *PS I Love You* als B-Seite. Nach der Veröffentlichung trat die Band zum ersten Mal im Fernsehen auf und zwar mit *Some Other Guy* und *Love Me Do* bei *People and Places*, einer lokalen Nachrichtensendung auf Granada Television, die am Mittwoch, den 17. Oktober 1962 ausgestrahlt wurde. Ein weiterer Auftritt wurde am 29. Oktober aufgenommen (und am 2. November bei *People and Places* gesendet). Bei diesem spielten sie *Love Me Do* und *A Taste Of Honey*.

Am 4. Dezember waren die Beatles für ihren ersten Fernsehauftritt in der Hauptstadt, in London, wo sie in der Kindersendung *Tuesday Rendezvous* zum Playback von *Love Me Do* und *PS I Love You* auftraten. Ihren letzten Fernsehauftritt 1962 hatten sie bei *People and Places*, wo sie erneut *Love Me Do* und *PS I Love You* vortrugen. Der Auftritt wurde am 17. Dezember gesendet.



Val Parnell's Sunday Night at the London Palladium, 13. Oktober 1963

1963

BEATLEMANIA

Das Wort »Beatlemania«, das 1963 geprägt wurde, stand sinnbildlich für ein Jahr voller hektischer Aktivität – und für ein Jahr, in dem Zeitungen sowie Radio- und Fernsehsender wie verrückt über die Beatles berichteten. Der Manager Brian Epstein hatte alles fest im Griff, und die Beatles nahmen eine Reihe von Live-Auftritten, Fernseh- und Radioauftritten sowie Aufnahmesessions in Angriff. Sie traten 28-mal im Fernsehen auf, öfter als in irgendeinem anderen Jahr. Von den meisten dieser Auftritte wie auch von einigen Auftritten in späteren Jahren gibt es keine Mitschnitte.

Am 11. Januar wurde die zweite Single der Band, *Please Please Me*, veröffentlicht, und am Sonntag, den 13. Januar nahmen die Beatles in einem Fernsehstudio in Birmingham einen Playback-Auftritt auf, bei dem sie den Song vortrugen, der ihre erste Nummer eins in Großbritannien wurde. In der Popshow *Thank Your Lucky Stars* des Senders ITV traten Bands und Sänger mit ihren neusten Songs vor einem großen Teenagerpublikum auf. Das war ein entscheidendes Ereignis für die Beatles – als die Show am 19. Januar landesweit ausgestrahlt wurde, sahen viele Menschen die Beatles zum ersten Mal. (Es war nicht der erste Fernsehauftritt mit *Please Please Me*, die Gruppe hatte den Song bereits zum Playback bei *Roundup* präsentiert, einer schottischen Kindersendung, die am 6. Januar ausgestrahlt wurde.)

Am 16. Januar waren die Beatles für einen Auftritt bei *People and Places* in Manchester, wo sie *Please Please Me* und *Ask Me Why* zum Playback darboten. Am 17. Februar waren sie im Teddington Studio Centre, im Südwesten Londons, um eine neue Playback-Version von *Please Please Me* aufzunehmen, die am 23. Februar bei *Thank Your Lucky Stars* gezeigt wurde. Die Band trat aber nicht nur im Fernsehen auf, sondern auch an so verschiedenen Orten wie der Assembly Hall in der walisischen Stadt Mold am Donnerstag, den 24. Januar und der Co-operative Hall in Darwen, Lancashire, am 25. Januar (für letzteren Auftritt warb der Baptist Youth Club mit pausenlosem Tanz und einem Büfett – alles für sechs Shilling). Im Februar gingen die Beatles auf ihre erste landesweite Tour, bei der die 16-jährige Helen Shapiro (1961 und 1962 zur besten britischen Sängerin gewählt) der Hauptact war.

Please Please Me erklomm am 2. März Platz eins der britischen Singlecharts. Am gleichen Tag hatten die Beatles zusammen mit Brian Epstein ihr erstes Fernsehinterview in der ABC-Sendung *ABC at Large*. Ausgestrahlt wurde das Interview, das David Hamilton führte, zusammen mit einem Clip von ihrem Auftritt mit *Please Please Me* am 17. Februar.

Am Dienstag, den 9. April, einen Tag nach der Geburt von Johns Sohn Julian, hatte die Band einen Playback-Auftritt in der Sendung *Tuesday Rendezvous* (mit *From Me To You*, *Please Please Me*). Das war praktisch ein Aufwärmtraining für ihren ersten BBC-Auftritt bei *The 625 Show*, die von sich selbst behauptete, »junge Nachwuchstalente« zur Schau zu stellen. Die Sendung war in den Lime Grove Studios in London am Samstag, den 13. März aufgezeichnet worden und wurde am 16. April ausgestrahlt. Die Beatles spielten *From Me To You*, *Thank You Girl* und *Please Please Me*. Nach dem Dreh für die BBC wurde die Band in den Teddington Studios noch einmal für die Sendung *Thank Your Lucky Stars* gefilmt. Der Auftritt mit *From Me To You* wurde am 20. April ausgestrahlt.

Am 22. März wurde das erste Album der Band, *Please Please Me*, veröffentlicht, und am 11. April kam ihre dritte Single, *From Me To You*, heraus. Am 2. Mai stand die Single dann auf Platz eins der Charts, und das Album folgte am 4. Mai. Von Mitte April bis Ende August traten die Beatles neunmal im Fernsehen auf, meistens waren es Playback-Auftritte mit ein paar Songs. Am 16. April gab es einen Playback-Auftritt in der Live-Show *Scene at 6.30* auf Granada (*From Me To You*), am 12. Mai wurde ein Auftritt mit *From Me To You* und *I Saw Her Standing There* für *Thank Your Lucky Stars* aufgezeichnet. Bei diesem Auftritt, der am 18. Mai ausgestrahlt wurde, waren die Beatles zum ersten Mal der Hauptact im Fernsehen. Es folgte ein zweiter Live-Auftritt für die BBC, und zwar in der Kindersendung *Pops and Lenny*, die von der Puppe Lenny the Lion und dem Bauchredner Terry Hall moderiert wurde. Der Auftritt mit den Songs *From Me To You*, *Please Please Me* und *After You've Gone* wurde am 16. Mai ausgestrahlt. Bei einem Mersey-Beat-Special von *Lucky Stars* (*Summer Spin*), das am 23. Juni aufgezeichnet und am 29. Juni ausgestrahlt wurde, spielten sie *From Me To You* und



JOHN LENNON

»BEI UNSEREM LETZTEN SONG
MÖCHTE ICH SIE UM IHRE HILFE BITTEN.
DIE MENSCHEN AUF DEN BILLIGEN PLÄTZEN
KLATSCHEN BITTE IM TAKT MIT,
UND DER REST VON IHNEN KLIMPERT
EINFACH MIT DEN JUWELEN.«

I Saw Her Standing There. Die Ausstrahlung fiel mit Johns Auftritt als Jurymitglied bei der Sendung *Juke Box Jury* der BBC zusammen. Dann war wieder Granada dran, und man nahm am 14. August zwei Songs für zwei verschiedene Ausgaben von *Scene at 6.30* auf – *Twist And Shout* wurde noch am selben Tag ausgestrahlt und *She Loves You* am 19. August. *Lucky Stars (Summer Spin)* bot noch eine Aufnahme eines Playback-Auftritts mit *She Loves You* und *I'll Get You*, die am 18. August 1963 aufgezeichnet und am 24. August ausgestrahlt wurde. Am 22. August filmte Southern Television einen Playback-Auftritt der Beatles mit *She Loves You* für ihre Sendung *Day by Day*, die Ausstrahlung erfolgte noch am gleichen Tag.

Der nächste Fernsehauftritt der Beatles war ganz anders. Der BBC-Dokumentarfilmer Don Haworth hatte den Auftrag erhalten, eine Sendung über das Phänomen Mersey Beat zu produzieren. Brian Epstein und die Beatles erklärten sich bereit, in dem Film aufzutreten, zum Teil weil sie das Gefühl hatten, dass sie ihre Arbeit so tiefgründiger diskutieren konnten als in einer normalen Pop-Sendung. Gedreht wurde vom 28. bis zum 30. August, unter anderem ein Live-Auftritt (*Twist And Shout*, *She Loves You*, *Love Me Do*), Interviews und Backstageaufnahmen, eine gespielte Ankunft am Speke Airport, eine Fährfahrt über den Mersey und am letzten Tag eine ausgiebige Berichterstattung über Ringo und George. Die fertige Dokumentation, die auch Interviews mit anderen Bands und Fans der Liverpooler Musikszene beinhaltete, wurde am 9. Oktober 1963 regional begrenzt ausgestrahlt und am 13. November dann landesweit. Die Sendung wurde gut angenommen und als aufschlussreich bezeichnet – viele Szenen aus der Dokumentation sind über die Jahre in anderen Filmen über die Beatles wieder aufgetaucht.

Unterhaltungsprogramme in Form eines bunten Abends waren bereits seit Jahren eine feste Größe im britischen Fernsehen, und in den letzten vier Monaten des Jahres 1963 traten die Beatles in vier der beliebtesten dieser Sendungen auf. Am 1. September waren sie zu Gast in Mike und Bernie Winters' *Big Night Out*, einer beliebten ITV-Show der Brüder Winters, die ein bekannter Comedy-Act waren. Der Auftritt der Band war unkompliziert, sie trug *From Me To You*,

She Loves You, *I Saw Her Standing There* und *Twist And Shout* vor. Die Sendung, die vor einem Studiopublikum aufgenommen worden war, wurde am 7. September 1963 ausgestrahlt.

Nach diesem eher biederen Fernsehformat fand der nächste TV-Auftritt der Beatles auf dem Sender Associated Rediffusion in der Sendung *Ready, Steady, Go!* statt, einer Live-Musiksendung mit Publikum, die sich vor allem an junge Leute wandte. Die Show, die in einem kahlen Studio gedreht wurde, recht ungezwungen daherkam und den Slogan »Hier beginnt das Wochenende!« hatte, lief zum ersten Mal im August 1963 und fing den Geist der Zeit perfekt ein. Der erste Auftritt der Band in dieser Sendung fand am Freitag, den 4. Oktober 1963 statt. Es war ein Playback-Auftritt mit den Songs *Twist And Shout*, *I'll Get You* und *She Loves You*. Zu der Show gehörte auch ein Wettbewerb, in dem vier Teenager zum Playback von Brenda Lees *Let's Jump The Broomstick* sangen und tanzten, und die Siegerin wurde von Paul bestimmt. Zufälligerweise war die Gewinnerin Melanie Coe jenes Mädchen, das ihn 1967 durch einen Zeitungsartikel zu dem Song *She's Leaving Home* inspirieren sollte.

Man kann die Bedeutung bestimmter Events leicht überbewerten, und der Aufstieg und Fall einer Band hängt von vielen Faktoren ab. Trotz dieses Vorbehalts muss man sagen, dass der Auftritt der Beatles bei *Val Parnell's Sunday Night at the London Palladium* ein Schlüsselmoment für ihre Karriere war. Bruce Forsyth führte durch die Show, die der Spitzenreiter unter den Unterhaltungsshows im britischen Fernsehen war, und wenn man zu den Headlinern gehörte, war das eine große Sache. 15 Millionen Zuschauer sahen die Live-Übertragung, in der die Band *From Me To You*, *I'll Get You*, *She Loves You* und *Twist And Shout* vor einem begeisterten Publikum spielte. Es ist unglaublich, dass es keine Aufzeichnungen von diesem Auftritt mehr gibt, sondern lediglich eine Audioaufnahme und einen kurzen Beitrag der Wochenschau mit einem Interview mit George, Paul und Ringo.

Am 18. Oktober waren die Beatles dann wieder im Regionalfernsehen zu sehen, wo sie zum Playback von *She Loves You* für Granadas *Scene at 6.30* auftraten, und dann bei *Thank Your Lucky Stars* mit *All My Loving*, *Money (That's What I Want)* und *She Loves You*



Val Parnell's Sunday Night at the London Palladium, 13. Oktober 1963



Val Parnell's Sunday Night at the London Palladium, 13. Oktober 1963



am 20. Oktober. Ausgestrahlt wurde der Auftritt am 26. Oktober, drei Tage nachdem die Beatles für ihre erste Auslandstour nach Schweden geflogen waren.

Die Band war vom 23. bis 31. Oktober in Schweden, wo sie Konzerte gab und vier Songs für die Popshow *Drop In* des schwedischen Fernsehens aufnahm. Vor einem Studiopublikum spielten die Beatles (wie geplant) *She Loves You* und *Twist And Shout*. Nachdem sie vom Moderator und vom enthusiastischen Publikum dazu ermutigt wurden, gaben sie noch zwei Zugaben: *I Saw Her Standing There* und *Long Tall Sally*. Die Session, die am 30. Oktober aufgenommen worden war, wurde am 3. November ausgestrahlt.

Am darauffolgenden Abend standen die Beatles vor dem britischen »Establishment« auf der Bühne und traten bei der Royal Command Performance (Hofsondervorstellung) im Prince of Wales Theatre in London auf. Das Publikum, zu dem unter anderem Queen Mum, Prinzessin Margaret und deren Mann Lord Snowdon gehörten, hörte *From Me To You*, *She Loves You*, *Till There Was You* und *Twist And Shout*. In für ihn typisch sarkastischer Weise sagte John den Song *Twist And Shout* an: »Bei unserem letzten Song möchte ich Sie um Ihre Hilfe bitten. Die Menschen auf den billigen Plätzen klatschen bitte im Takt mit, und der Rest von Ihnen klimpert einfach mit den Juwelen.« Die gesamte Show wurde von Associated Television aufgezeichnet und am 10. November 1963 ausgestrahlt. Am 22. November wurde das neue Album der Beatles, *With The Beatles*, veröffentlicht. Am 28. November kletterte *She Loves You* erneut für zwei Wochen auf Platz eins der britischen Singlecharts, und am 29. November kam die neue Single, *I Want To Hold Your Hand*, heraus.

Man hatte aber trotzdem noch Zeit für Granada Television. Am 25. November nahm die Band in Manchester wieder zwei Tracks auf. Zum Playback spielten sie *I Want To Hold Your Hand* und dann wurden sie von dem Comedian Ken Dodd für *Late Scene Extra* interviewt (ausgestrahlt wurde das Ganze am 27. November). Dann trugen sie

noch *This Boy* zum Playback für die Ausstrahlung bei *Scene at 6.30* am 20. Dezember vor.

Am 2. Dezember nahmen die Beatles ihren vierten und letzten Auftritt in jenem Jahr für eine Unterhaltungsshow auf. Sie traten in ATVs erstklassiger Sendung *The Morecambe and Wise Show* auf. Der leicht anarchische Stil des Komikerduos Eric Morecambe und Ernie Wise schien gut zum trockenen Humor der Band zu passen. Sie sangen die drei Songs *This Boy*, *All My Loving* und *I Wanna Hold Your Hand* und spielten zusammen mit Eric und Ernie in einem Sketch mit, der (nach einem Kostümwechsel in gestreifte Blazer und Strohhüte) mit einer Aufführung des Songs *On Moonlight Bay* mit Ernie endete. Die Show wurde am 18. April 1964 ausgestrahlt. Im Nachhinein wirkt der Auftritt, auch wenn die Band anscheinend gern mitgemacht hat, ein wenig unpassend, als ob die Gruppe der Mainstream-Unterhaltung bereits etwas entwachsen war.

Als sich das Jahr 1963 dem Ende näherte, traten die Beatles noch dreimal für das Fernsehpublikum auf. Am 7. Dezember gab die Band ein besonderes Konzert für ihren Northern Area Fan Club in Liverpool. Das von der BBC gefilmte Konzert wurde am gleichen Tag zusammen mit einer 30-minütigen Sendung mit dem Titel *It's the Beatles* ausgestrahlt. Sie waren mit folgenden Songs aufgetreten: *From Me To You*, *I Saw Her Standing There*, *All My Loving*, *Roll Over Beethoven*, *Boys*, *Till There Was You*, *She Loves You*, *This Boy*, *I Want To Hold Your Hand*, *Money (That's What I Want)* und *Twist And Shout*. Am gleichen Tag nahm die BBC ein Beatles-Special der Sendung *Juke Box Jury* auf, das vor *It's the Beatles* gezeigt und von 23 Millionen Zuschauern gesehen wurde.

Zum Schluss nahm die Band am 15. Dezember eine Playback-Performance von *All My Loving*, *Twist And Shout*, *She Loves You* und *I Want To Hold Your Hand* für ein Mersey-Sound-Spezial der Sendung *Thank Your Lucky Stars* auf, das am 21. Dezember ausgestrahlt wurde. Am 12. Dezember erreichte *I Want To Hold Your Hand* Platz eins der britischen Singlecharts, wo es sich fünf Wochen lang hielt.